

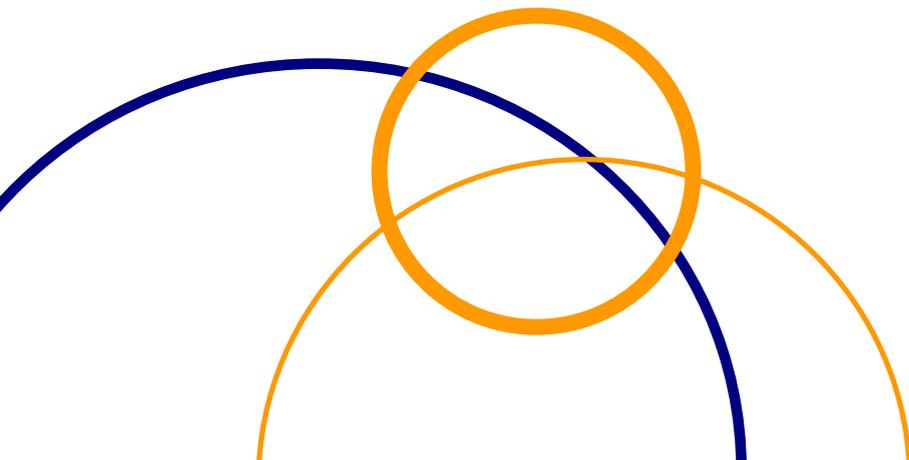



La **VIVA**



Die Party für Menschen mit und ohne Behinderung

für Menschen
mit Handicap


procap

Ausgangslage

Im April 2009 fand die erste LaVIVA-Party in der Labor-Bar in Zürich statt. Gleich beim ersten Mal fanden knapp 150 Personen den Weg an die erste Party für Menschen mit und ohne Behinderung in einem professionellen Ambiente. Seitdem fanden in Zürich, Bern und Delémont total 4 – 10 Partys pro Jahr statt. Die Website www.laviva.ch publiziert das Angebot und die Termine.

Bereits beim ersten Gespräch zwischen Laborbar und Procap wurde der Wunsch geäussert, die Party bei Erfolg auf verschiedene Standorte (insbesondere auch in die Westschweiz) auszudehnen. Die Erfahrungen an den Zürcher Parties zeigen, dass die Gäste vom St. Galler Rheintal bis nach Fribourg und von Basel bis nach Chur zur LaVIVA-Party kommen. Von Seiten Institutionen, Eltern und Menschen mit Behinderungen wurde das Bedürfnis geäussert, dass insbesondere in Basel, Olten, Luzern und der Westschweiz eine solche LaVIVA-Party gewünscht wird.

Bis anhin haben die Veranstalter das meiste selber organisiert, bzw. einzelne anfallende Kosten (insbesondere Kosten für Administration und Werbung) wurden von Procap als Startkapital übernommen. Das Ressort Reisen & Sport von Procap hat als Initialzündung für die jeweils ersten Partys in für die jeweiligen Standorte ein Rund-Mailing an alle Institutionen organisiert und ist dem Veranstalter mit Rat und Tat zur Seite gestanden (Suche von Freiwilligen, Beratung und Fachauskünfte, organisatorische Unterstützung, Prüfung der Barrierefreiheit der Infrastruktur).

Nach dem Personalwechsel in Zürich wurde schnell klar, dass diese Form der Organisation vom Engagement der lokalen Gruppen/Personen abhängt und die nachhaltige Weiterführung der Partys in Gefahr war. Durch die Erhaltung und Ausweitung auf eine nationale Ebene wird ein zentrales Gefäss benötigt, welches die Umsetzung der Angebote überwacht und unterstützt. Zudem müssten die Kosten für Administration und Werbung übernommen werden. «Procap bewegt» – ein Programm für die Gesundheitsförderung von Menschen mit Handicap – möchte diese Partys, wo sich Menschen mit und ohne Behinderung bewegen und begegnen unterstützen und weiterentwickeln.

Beschreibung des Angebots

Zielgruppe

Die Partys richten sich in erster Linie an Menschen mit Behinderungen, die gerne Musik hören, tanzen gehen und den Kontakt mit anderen Menschen suchen, sich aber nicht in normale Clubs und Discos getrauen, weil sie sich da nicht wohlfühlen und oftmals auch marginalisiert werden.

Menschen ohne Behinderungen, welche neugierig sind auf einen Kontakt mit Behinderten, und die bombastische Stimmung und das „Wir“-Gefühl suchen, fühlen sich jedoch genauso angesprochen und kommen an die Partys. Ein Angebot für diejenigen, welche den Zeitrahmen (ca. 19 – 23 Uhr) schätzen! Das Verhältnis zwischen Behinderten und Nichtbehinderten (inkl. Begleitpersonen) liegt bei rund 70:30. Eine höhere Durchmischung wird gefördert.

Ziele

- Unterhaltung und attraktive Freizeitgestaltung
- Bewegung und Tanz
- Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderung in lockerer Atmosphäre

Umsetzung und Massnahmen

LaVIVA bietet Menschen mit besonderen Bedürfnissen eine Begegnungsplattform ausserhalb der alltäglichen geschützten Strukturen der Institutionen und trägt somit zur „Normalisierung“ der Freizeit bei.

Zudem gewährleistet sie ihnen, tanzen und feiern zu können, ohne doof angeschaut zu werden. Das Konzept hinter der Idee ist relativ simpel: Gemäss dem Motto „Alles so wie immer“ finden die Partys am Freitag- oder Samstagabend statt. Einzige Konzession und dabei gleichzeitig gewichtiger Vorteil ist jedoch die Zeit. Die Partys finden von ca. 19.00 bis 23.00 Uhr statt. Dies vergrössert den Einzugsbereich der Party, weil damit auch Gäste von weiter her kommen können und mit den öffentlichen Verkehrsmitteln noch nach Hause kommen. Auf der anderen Seite finden die Partys im Vorfeld von regulären Partys der einzelnen Clubs statt. Viele Kosten (Reinigung, SUISA-Gebühren, Strom, etc.) fallen so oder so an, egal ob vor der regulären Party eine LaVIVA-Party läuft oder nicht.

LaVIVA findet in Trendclubs und Hotspots statt, sucht damit eine gewisse Öffentlichkeit und stärkt damit das Selbstbewusstsein von Menschen mit Behinderung. LaVIVA will weg von improvisierten Partys in Gemeinschaftszentren und rein in die Clubs, in denen sich normalerweise eher ein Szenen-Publikum bewegt. Musikstilmässig ist LaVIVA sehr offen: Mitreissende Musik, Hits & Ohrwürmer, aber auch ein bisschen Schlager, Latino und HipHop. Menschen mit Behinderung werden wenn möglich in die Organisation integriert (z.B. Musik auflegen). Der Eintritt beträgt rund 10 Franken, wobei im Eintrittsgeld ein alkoholfreies Getränk inbegriffen sein kann. Angeboten werden alle alkoholischen Getränke, die im betreffenden Club verkauft werden. Es gibt keine Vergünstigungen für IV-Bezüger. Die Barmitarbeiter und DJ's werden vom jeweiligen Club organisiert. Um den Bedürfnissen von Menschen mit Epilepsie gerecht zu werden, wird auf den Einsatz von Stroboskop verzichtet und die Geschwindigkeit von Moving Heads und Scanners ebenfalls reduziert. Zudem wird nach Möglichkeit eine lichtruhige Zone geschaffen.

Das Projekt wird gemäss den geplanten Standorten weiterentwickelt: bereits heute laufen Partys in Zürich, Bern, Delémont, Luzern, Abklärungen laufen in Glarus und der Westschweiz.

Die Erfahrungen in Zürich und Bern haben nun gezeigt, dass die Partys zwar kostendeckend sein können, jedoch nur, wenn genügend Personen anwesend sind, d.h. das Angebote entsprechend beworben wird. Im Unterschied zu „normalen“ Partys wird eine Person mehr in der Crew (Bar, Eingang) eingesetzt. Deshalb möchte Procap Schweiz diese Anbieter mit Öffentlichkeitsarbeit und Werbung unterstützen und mit einem finanziellen Zu Stupf pro Party einen Anreiz schaffen.

Koordination

Die Koordination über alle LaViva Angebote übernimmt «Procap bewegt» innerhalb dem Ressort Procap Reisen & Sport. LaVIVA tritt bei den jeweiligen Clubs als offizieller Veranstalter auf und legt die Qualitätsmerkmale fest. Wir bringen den Clubs die Gäste und einen finanzielle Anreiz, überlassen den Clubs aber die Organisation der einzelnen Partys. Im Normalfall sind die Clubs an Gästen mit Handicap nicht überaus interessiert, da diese meist nicht viel konsumieren. Deshalb braucht es zusätzliche Unterstützung und Anreize, damit für Menschen mit Handicap ein solches Angebot überhaupt organisiert wird.

Budget und Finanzierung

Aufwand jährlich	CHF
Projektleitung, Administration, Reisespesen	8'000
Kommunikation (Flyer / Internet / Newsletter)	6'500
Defizitgarantie für eine Party (ca. CHF 300.- pro Angebot, total 30 Partys pro Jahr)	9'000
Total Aufwand	23'500
Beiträge Sponsoren	
Procap Eigenmittel	5'500
Spenden / Sponsor	18'000
Total Beiträge	23'500

Kontakt weitere Informationen / Rückfragen

Koordination LaViva:
Projektleiterin «Procap bewegt»
 Procap Schweiz
 Susanne Lizano
 Frohburgstrasse 4
 4600 Olten
Susanne.lizano@procap.ch
 062 206 88 30

Ressortleiterin Reisen & Sport
Programmleiterin «Procap bewegt»
 Procap Schweiz
 Helena Bigler
 Frohburgstrasse 4
 4600 Olten
Helena.bigler@procap.ch
 062 206 88 30

Impressionen aus LaVIVA in Zürich

